



Bewegungslandschaft

Spiel und Spaß im Hindernisparcours mit dem Rutscheauto oder Dreirad

Vorbemerkungen/Ziele

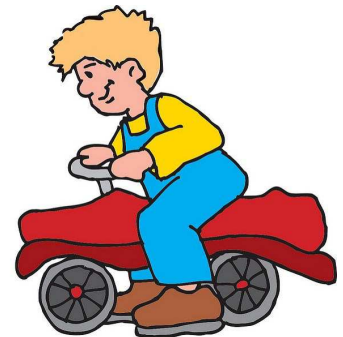
Was gibt es Schöneres für Kleinkinder als auf einem Fahrzeug durch die Gegend zu flitzen? Wenn die Kleinen „wie die Großen“ selber am Steuer sitzen, bieten sich vielfältige Möglichkeiten, mit allen Sinnen Bewegungserfahrungen zu sammeln. Ein Stationsbetrieb bietet auch den bereits erfahrenen „Fahrern“ Herausforderungen, um ihre „Spritztour“ zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen.

Zielgruppe

10–15 Kleinkinder zwischen 2 und 4 Jahren mit oder ohne Begleitung eines Erwachsenen

Es werden folgende Materialien benötigt

Jedes Kind soll ein sauberes Fahrzeug (Rutscheauto oder Dreirad) mitbringen.
„Verkehrsschilder“, Reckstange, Chiffontücher, kleine Kästen, Langbänke, Matten, Klebeband, Sprungbretter, Sprossenwand, Seil, Augenbinde, Hütchen/Pylonen



Ort

Turnhalle, Sporthalle oder eine geeignete Fläche im Freien

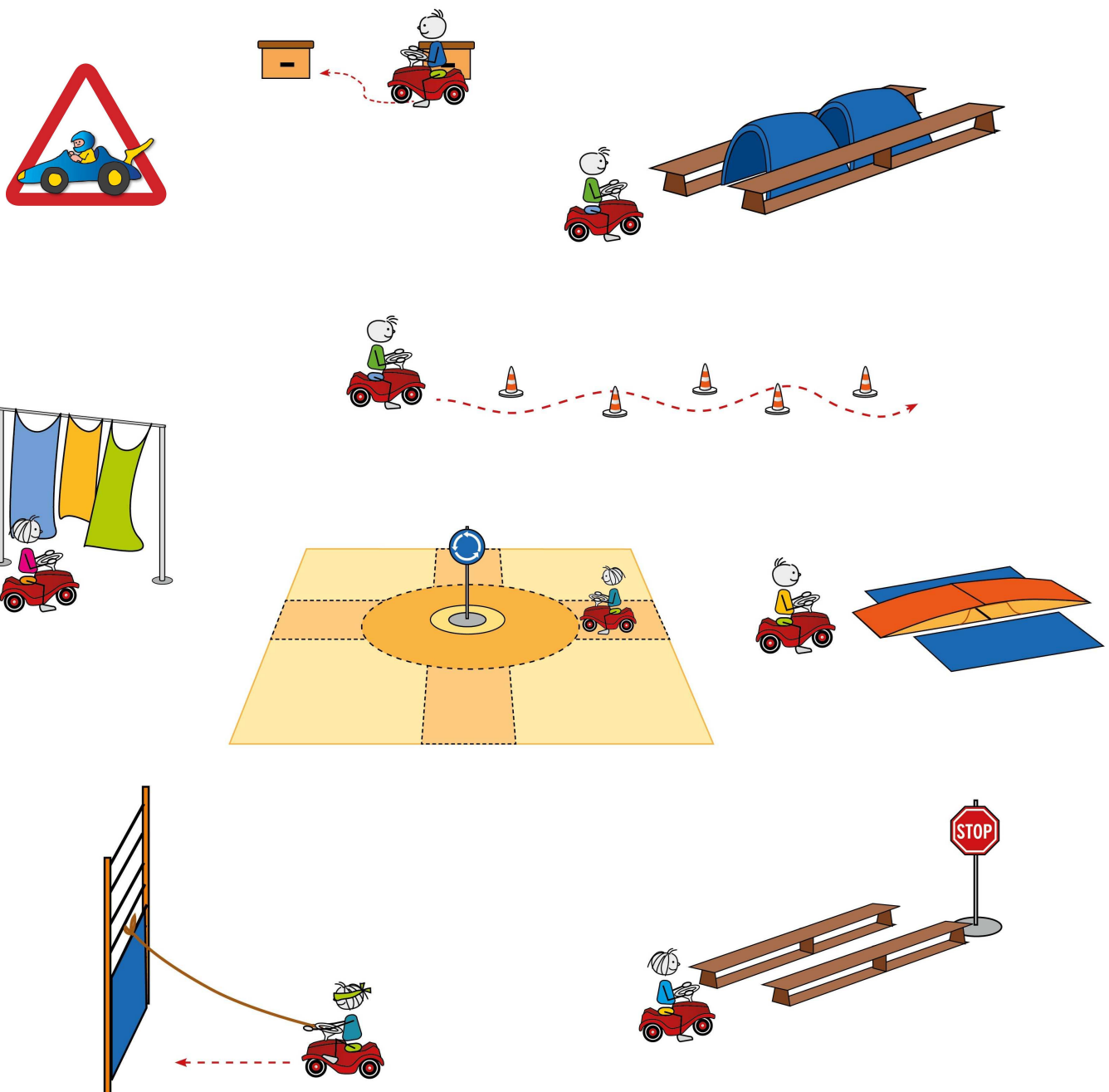
Durchführungshinweise

- Alle Kinder kommen im Kreis zusammen und die Übungsleitung erläutert die „Verkehrsschilder“ im Hindernisparcours.
- Gemeinsamer Aufbau der Stationen, die die Kinder mit ihren Fahrzeugen durchfahren können.
- Je nach Platzangebot können zusätzlich Zebrastreifen auf dem Boden markiert werden, an denen die Kinder anhalten müssen, wenn sie von Spaziergängern passiert werden.
- Sind die Stationen aufgebaut, können die Kinder starten.

Aufbauplan der Stationen

Erläuterung und Platzierung der Schilder:

- **Stopp-Schild** kurz vor der Spielecke und am Zebrastreifen,
- **Einbahnstraßenschild** = Wege, die nur in eine Richtung befahren werden dürfen,
- **Rennauto-Schild** vor der Rennstrecke
- **Schnecken-Schild** in Bereichen, in denen Schritttempo gefahren werden soll (zum Beispiel vor Hindernissen)



Station 1: Waschanlage

Material

Reckstange und Chiffontücher

Ziel

Schulung der taktilen Wahrnehmung

Stationsaufbau

Es wird eine Reckstange aufgebaut. An die Reckstange werden Chiffontücher gehangen



Bewegungsaufgabe

Die Kinder fahren mit ihrem Fahrzeug „wie durch einen Vorhang“ hindurch.

Station 2: Einparken

Material

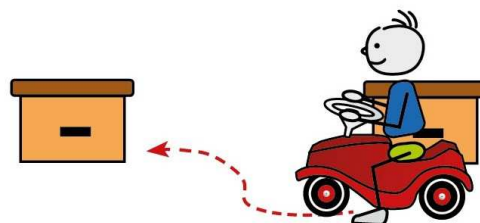
2 kleine Kästen

Ziel

Fahrzeugkontrolle (Koordination)

Stationsaufbau

Zwei kleine Kästen mit Abstand (etwas mehr als die Breite der Fahrzeuge der Kinder) aufstellen.



Bewegungsaufgabe

Zwischen zwei kleinen Kästen können die Kinder das Einparken vorwärts und rückwärts üben.

Station 3: Tunnel

Material

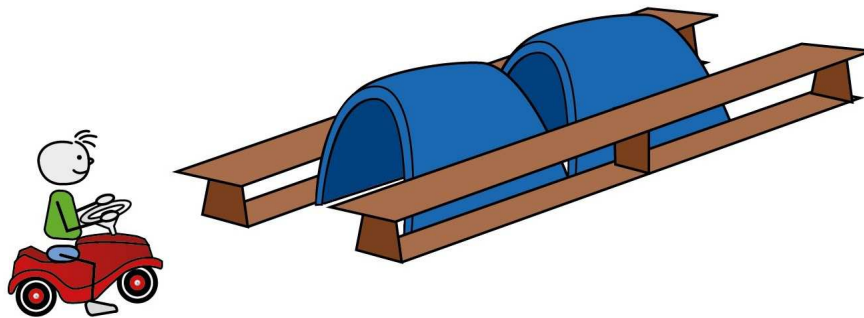
Kleiner Kasten oder Kastenzwischenteil

Ziel

„Mutprobe“, Abstimmen der Bewegungen auf den beengten Raum (Koordination)

Stationsaufbau

Zwei Langbänke werden im Abstand von etwa einem Meter nebeneinander gestellt. Zwei Matten werden jeweils zu einem Tunnelgewölbe geformt und hintereinander zwischen die Bänke gesteckt.



Bewegungsaufgabe

Die Kinder durchfahren den Mattentunnel mit ihrem Fahrzeug.

Station 4: Rennstrecke

Material

Hütchen/Pylone für Start und Ziel sowie Abgrenzung der Rennstrecke

Ziel

Schulung von Kraft und Ausdauer, Tempo einschätzen, steuern und bremsen (Koordination)

Stationsaufbau

An einer langen Seite der Halle eine lange Rennstrecke einrichten. Die Strecke sollte durch einen Start und ein Ziel markiert werden und evtl. abgetrennt werden, um Unfälle zu vermeiden.



Bewegungsaufgabe

Auf der Rennstrecke können die Kinder auf ihren Fahrzeugen eine lange Strecke geradeaus sausen.

Station 5: Kreisverkehr

Material

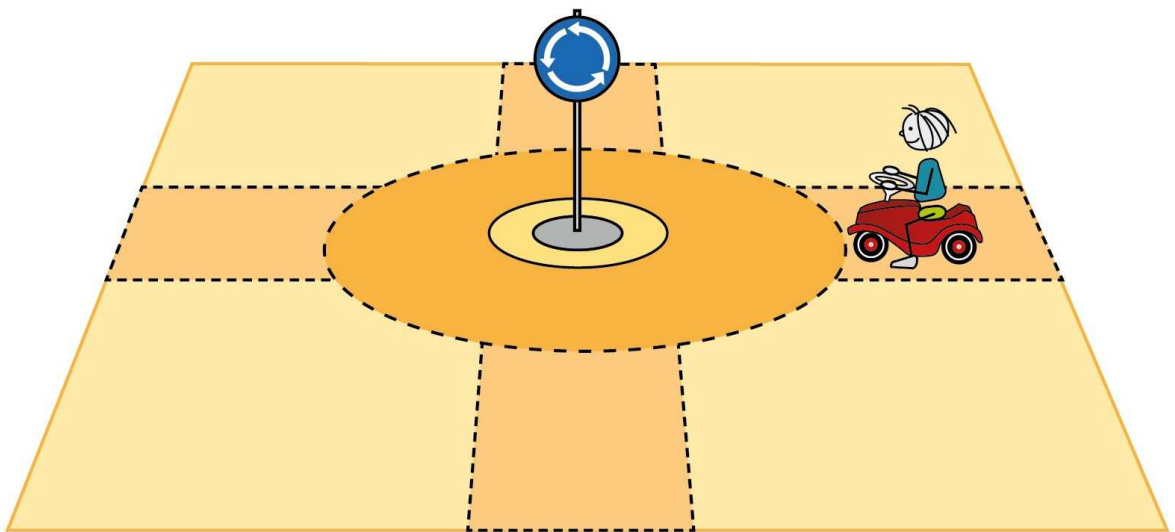
Hütchen/Pylone

Ziel

Schulung der visumotorischen Koordination (Lenken) und des Gleichgewichts (Kurvenlage mancher Fahrzeuge)

Stationsaufbau

In der Mitte der Halle/des Hindernisparcours einen Kreisverkehr mit Hütchen/Pylonen markieren.



Bewegungsaufgabe

Im Kreisverkehr können die Kinder ihre Runden drehen. Von hier aus wird auch immer die neue Station angefahren.

Station 6: Hügel

Material

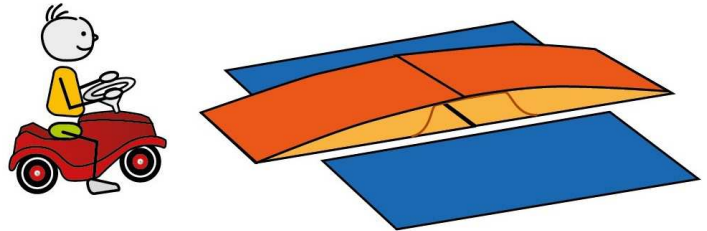
2 Langbänke, mehrere Hütchen/Pylonen

Ziel

Schulung des Gleichgewichts und dosierten Krafteinsatzes

Stationsaufbau

Zwei Sprungbretter werden jeweils mit der hohen Kante gegeneinander gestellt. Sprungbretter mit Matten absichern!



Bewegungsaufgabe

Die Kinder fahren auf der einen Seite des Hügels hoch und auf der anderen wieder runter.

Station 7: Nachtfahrt

Material

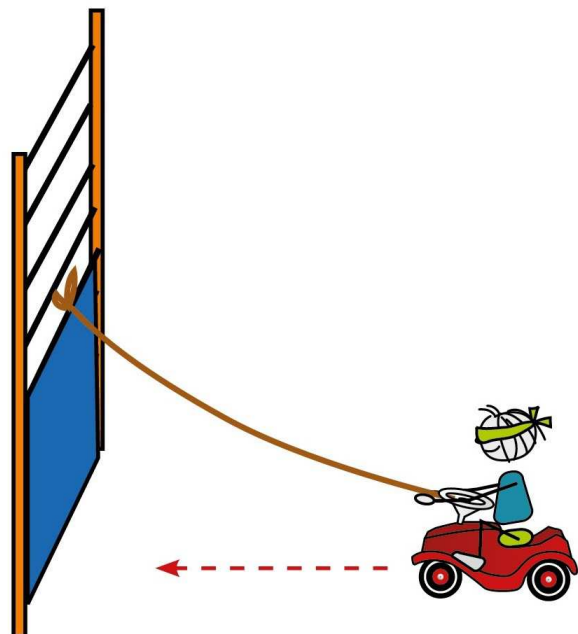
Befestigung z.B. Sprossenwand, 1 Matte, 1 Seil, Augenbinden

Ziel

Schulung der taktilen Wahrnehmung und dosierten Krafteinsatzes, Schulung der motorischen Koordination (Lenken) mit verbundenen Augen

Stationsaufbau

Ein Seil an einer Sprossenwand befestigen. Vor die Sprossenwand eine Matte stellen.



Bewegungsaufgabe

Die Kinder ziehen sich auf ihrem Fahrzeug sitzend mit verbundenen Augen an einem Seil Richtung Sprossenwand entlang.

Station 8: Slalom

Material

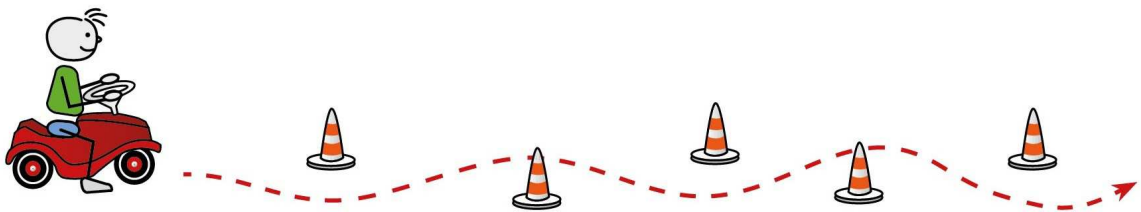
Hütchen/Pylone

Ziel

Schulung der visumotorischen Koordination (Lenken) und des Gleichgewichts

Stationsaufbau

Die Hütchen für einen Slalomparcours in einer Reihe aufstellen.



Bewegungsaufgabe

Die Kinder fahren um die aufgestellten Hütchen Slalom. Am Ende wird gedreht und zurück gefahren.

Station 9: Bremsen auf der Autobahn

Material

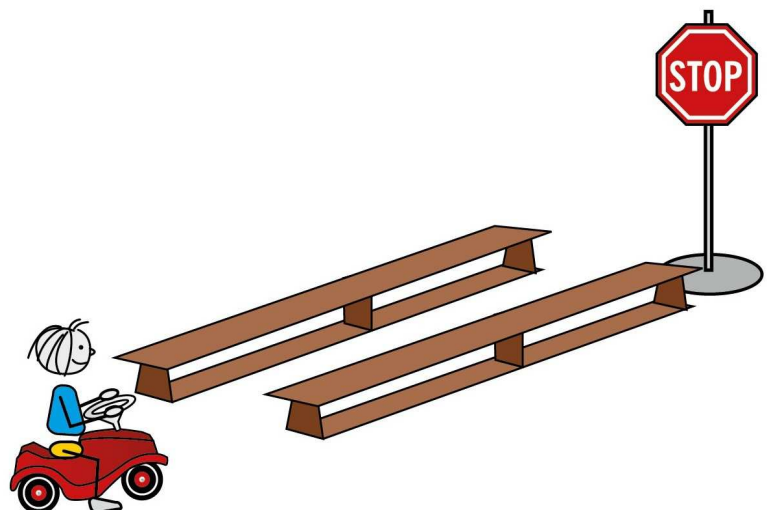
2 Langbänke

Ziel

Schulung von Kraft und Ausdauer, Tempo einschätzen, steuern und bremsen (Koordination)

Stationsaufbau

Zwei Bänke werden als Gasse etwas breiter als die Fahrzeuge aufgestellt. Am Ende der Gasse ein STOPP-Schild aufstellen.



Bewegungsaufgabe

Die Kinder sollen möglichst schnell die Gasse durchfahren. Am Ende der Strecke soll gebremst werden.